

Über eigentümliche Temperaturschwankungen von eintägiger Periode im Wolfgangsee

von

Dr. Felix M. Exner.

(Mit 3 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 23. Jänner 1908.)

Schon vor Jahren wurde einmal der Versuch gemacht,¹ gelegentlich eines Sommeraufenthaltes am Wolfgangsee in Salzburg die Tiefe des Eindringens der täglichen Erwärmung in ein Wasserbecken zu bestimmen, wozu fortlaufende Temperaturmessungen in verschiedenen Seetiefen angestellt wurden. Da die Resultate damals keine befriedigenden waren, habe ich auf Anregung von Herrn Hofrat J. Hann und mit Unterstützung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften aus der Boué-Stiftung im verflossenen Sommer 1907 die Beobachtungen mit anderen Instrumenten zu wiederholen versucht. Es sei mir gestattet, sowohl für die Anregung wie für die materielle Unterstützung auch an dieser Stelle bestens zu danken.

Gleich hier werde mitgeteilt, daß die Ergebnisse dieser Messungen nicht die gewünschten waren. Da mir nur ein einmonatlicher Urlaub zur Verfügung stand, der zum größten Teile in den regenreichen Juli 1907 fiel, konnte die Wirkung der Sonnenstrahlung auf die Wassertemperaturen nur an einigen wenigen Tagen beobachtet werden und die betreffenden Messungen sind zur Lösung unserer Frage vollkommen unzureichend.

¹ Messungen der täglichen Temperaturschwankungen in verschiedenen Tiefen des Wolfgangsees. Diese Sitzungsberichte, Bd. CIX, Abt. IIa (1900).